

Elektrische Kehrmaschine auch für den autonomen Betrieb

Artikel vom 16. Mai 2023

Kompaktkehrmaschinen < 2,5 m³



Kompakt und wendig ist die »Urban-Sweeper S2« schon von Haus aus. Jetzt läuft sie in der Version »S2.0« auch elektrisch und optional auch ganz autonom (Bild: Boschung).

Die Option des elektrischen Antriebs in Kehrfahrzeugen bietet auch [Küpper-Weisser](#) an. Die Variante der »Urban Sweeper S2« verspricht eine tägliche Nutzung von acht Stunden, zwölf Batteriemodule mit zusammen 4320 Zellen sorgen dafür. Die 54,4 kWh Lithium-Ionen-Batterie ist direkt unter dem Schmutzbehälter montiert und versorgt den Antriebsstrang mit seinen zwei vollelektrischen Fahrtriebmotoren, zwei vollelektrischen Besenmotoren und der vollelektrischen Turbine mit Strom. Unter drei Lademöglichkeiten kann sich der Betreiber die passende aussuchen.

Urban Sweeper S 2

Ausgestattet mit einer Kombination aus Lidars, Kameras, mm-Wellen-Radar und gnss-Antennen wird die »Urban-Sweeper S2« zu einer vollständig fahrerlosen Kehrmaschine. 360°-Abdeckung der Umgebung, autonomes Aufwachen, autonomes Einparken, die

fahrerlose Kehrmaschine kann nicht nur in abgegrenzten Bereichen eingesetzt werden, sondern kann mit seiner Level-5-Zertifizierung auch öffentlichen Straßen sicher kehren. Die geringe Lärmbelastigung der elektrischen Kehrmaschinen ermöglicht einen 24-Stunden-Einsatz. Der präzise und effiziente Erkennungs-Algorithmus ermöglicht es der Kehrmaschine, alle sichtbaren Objekte gleichzeitig zu erfassen, so dass Schmutz keine Chance hat.



Per Fahrzeug-Management »bVision« lassen sich die Einsätze verfolgen, verwalten und organisieren (Bild: Boschung).

Die kompakte und wendige »Urban Sweeper S2« mit konventionellem Diesel-Antrieb hat schon länger einen festen Platz am Markt – unter anderem läuft sie auch in Diensten der Berliner Stadtreinigung BSR. Der Kehrgutbehälter fasst 2,5 m³, die Breite des Knicklenkers liegt bei 1150 mm. Neu ist hier das Kehraggregat mit drei Besen, Scrubber genannt. Die »S2« bringt dank des Aluminiumkehrgutbehälters eine hohe Nutzlast auf die Straße – zwischen Leergewicht und zulässigem Gesamtgewicht (3500 kg) liegen 1200 kg. Anders gesagt: Sie ist leichter als vergleichbare Maschinen, der Hersteller gibt eine Treibstoffersparnis von 30 % an. Zum Wasservorrat im 190 l großen Frischwassertank kommt ein Wasserrückgewinnungstank für 150 l – ein sparsamer Umgang mit den Ressourcen.

Hersteller aus dieser Kategorie
